

Pressemitteilung

Tarifverhandlungen vertagt – vierte Verhandlungsrunde soll zeitnah stattfinden

- **Deutsche Post legt in wirtschaftlich schwieriger Zeit faires Angebot vor: Plus 3,8 Prozent mehr Lohn und ein zusätzlicher Urlaubstag**
- **Thomas Ogilvie: „Wir bedauern, dass wir noch nicht zu einem Ergebnis gekommen sind. Angebot ermöglicht nachhaltige Lohnsteigerungen. Aufforderung zur vierten Verhandlungsrunde werde ich als positives Zeichen.“**
- **ver.di sichert zu: Vertagung hat keine Auswirkung auf Briefwahl**

Bonn, 14. Februar 2025: Die Deutsche Post und die Gewerkschaft ver.di haben sich auch nach der dritten Verhandlungsrunde noch nicht auf einen neuen Tarifvertrag für die rund 160.000 Tarifbeschäftigten bei Post & Paket Deutschland einigen können. Nach einem 48-stündigen Verhandlungsmarathon hat die Deutsche Post ein faires und tragfähiges Angebot vorgelegt. Konkret sieht das Angebot für alle Tarifbeschäftigten eine Lohnsteigerung von 3,8 Prozent für die nächsten beiden Jahre vor: 1,8 Prozent zum 01.07.2025 und weitere 2,0 Prozent zum 01.10.2026. Außerdem sollen all diejenigen Beschäftigten einen zusätzlichen Urlaubstag erhalten, die noch keine 30 Urlaubstage haben. Davon würden ca. zwei Drittel der Belegschaft profitieren.

Die ver.di-Tarifkommission hat dieses Angebot als noch nicht ausreichend zurückgewiesen und zu einer vierten Verhandlungsrunde aufgefordert. Beide Seiten haben vereinbart, die Verhandlungen zeitnah fortzusetzen.

ver.di hat zugesichert, vor der Bundestagswahl nicht zu weiteren Warnstreiks aufzurufen, sodass die Vertagung keine Auswirkungen auf die Briefwahl hat.

Thomas Ogilvie, Konzernvorstand Personal und Arbeitsdirektor der Deutsche Post AG: „Wir bedauern, dass wir noch nicht zu einer Einigung in dieser Lohnrunde gekommen sind. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind aufgrund rückläufiger Briefmengen und der von der Bundesnetzagentur festgelegten unzureichenden Preissteigerungsspielräume, die nicht einmal die Inflation der letzten Jahre ausgleichen, äußerst schwierig. Trotzdem haben wir ein Angebot vorgelegt, das nachhaltige Lohnsteigerungen für alle Beschäftigten ermöglichen würde. Die Tatsache, dass uns ver.di zu einer vierten Verhandlungsrunde auffordert, werde ich als positives Zeichen dafür, dass es ein ehrliches Interesse gibt, doch noch am Verhandlungstisch zu einer Einigung zu kommen.“

Post & Paket Deutschland befindet sich inmitten einer Transformation. Briefmengen schrumpfen, Erlöse sinken und Kosten (z.B. Energie und Transport) steigen. Der Investitionsbedarf in die

Seite 1 von 3

Pressemitteilung

ökologische Modernisierung des Unternehmensbereichs bleibt hoch. Die jüngste Maßgrößenentscheidung der Bundesnetzagentur hat die Rahmenbedingungen verschärft, da der zugestandene Preiserhöhungsspielraum von rund zehn Prozent nicht einmal die Inflation der letzten Jahre auffängt. Er genügt erst recht nicht, die massiv gestiegenen Kosten aufzufangen und den Umbau hin zu einem ökologisch und wirtschaftlich nachhaltigen postalischen Universaldienst zu finanzieren.

Überschattet wurden die Verhandlungen vom mutmaßlichen Anschlag in München. Thomas Ogilvie: „Wir haben das schreckliche Ereignis in München mit großer Betroffenheit zur Kenntnis genommen. Wir hoffen, dass die Verletzten überleben und schnell wieder genesen. Es ist unerträglich, dass Menschen, die friedlich demonstrieren, Opfer eines mutmaßlichen Anschlags werden. Aktive gewerkschaftliche Arbeit ist wichtig für unsere soziale Marktwirtschaft und darf sich von solchen Taten nicht beeindrucken lassen.“

– Ende –

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen unter dpdhl.de/pressemitteilungen

Medienkontakt

DHL Group
Media Relations Post & Paket Deutschland
Dr. Hans-Christian Mennenga
Tel.: +49 228 182-9944
E-Mail: pressestelle@dhl.com

Im Internet: dpdhl.de/presse
Folgen Sie uns: twitter.com/DeutschePostDHL

Diese Kontaktdaten gelten ausschließlich für Medienanfragen. Bei Fragen zu einzelnen Sendungen oder Dienstleistungen von Deutsche Post und DHL hilft der Kundenservice unter der Telefonnummer 0228 / 4 333 112.

Post & Paket Deutschland ist ein Unternehmensbereich der DHL Group mit rund 187.000 Mitarbeiter:innen. Kerngeschäft ist das nationale Brief- und Paketgeschäft – also das Transportieren, Sortieren und Zustellen von Briefen und Paketen. Sein umfangreiches Angebot an Dienstleistungen und Produkten vertreibt Post & Paket Deutschland unter den beiden starken Marken Deutsche Post und DHL.

Pressemitteilung

Mit seinen beiden Marken **Deutsche Post** und **DHL** ist Post & Paket Deutschland der größte Postdienstleister Europas, Marktführer im deutschen Brief- und Paketmarkt, Dienstleister erster Wahl für Versender- und Empfängerkunden sowie Betreiber des größten Paketautomaten-Netzes (Packstationen und Poststationen) in Deutschland. In seiner Branche ist Post & Paket Deutschland Vorreiter im Bereich der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit.

DHL Group erzielte als Konzern 2023 einen Umsatz von mehr als 81,8 Milliarden Euro. Mit Investitionen in grüne Technologien sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag. Bis 2050 strebt DHL Group die netto Null-Emissionen-Logistik an.